# Modulbeschreibung 23-GER-BasLit1 Basismodul Literaturwissenschaft 1: Systematische Aspekte der Literaturwissenschaft

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

*Version vom 13.11.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/775356476

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

# 23-GER-BasLit1 Basismodul Literaturwissenschaft 1: Systematische Aspekte der Literaturwissenschaft

## Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

## Modulverantwortliche*r

Dr. Mareike Gronich

Prof. Dr. Claudia Hillebrandt

## Turnus (Beginn)

Jedes Semester

## Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

## Kompetenzen

Ausgehend von der gängigen Unterteilung des Gegenstandsbereichs ›Dichtung‹ in Lyrik, Dramatik und erzählende Prosa befähigt das Basismodul Literaturwissenschaft 1 die Studierenden zu einer kritischen Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden und Prämissen und zu einem sicheren Gebrauch von gattungsspezifischen Analyseverfahren. Es regt ferner zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit interdisziplinären Theorieimpulsen an und ermöglicht den Studierenden auf diese Weise, sich methodisch für spezifische Berufsfelder zu qualifizieren.

## Lehrinhalte

Das Modul dient als Einführung in die literaturwissenschaftliche Gegenstandstheorie, insbesondere die Gattungstheorie bzw. historische Gattungspoetik sowie in die literaturwissenschaftliche Textanalyse, unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Modellierung des Gegenstands und der Terminologie in den Bereichen Lyrik-, Dramen- und Erzähltextanalyse. In kritischer Auseinandersetzung mit traditionellen literaturwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen wie Rhetorik und Ästhetik sowie mit jüngeren, eigenen wie fachfremden Theoriemodellen soll in dem Modul nicht nur das Instrumentarium der Texterschließung eingeübt, erweitert und modifiziert werden, sondern auch die Charakteristika der Untersuchungsgegenstände und des fachwissenschaftlichen Umgangs mit ihnen in systematischer Hinsicht thematisiert werden. Unter kulturwissenschaftlicher Prämisse wird dabei das Verhältnis der Texte zum ideengeschichtlichen, philosophischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Kontext erörtert.

## Empfohlene Vorkenntnisse

Das Modul baut auf Vorwissen aus dem Fachportal auf.

## Notwendige Voraussetzungen

–

## Erläuterung zu den Modulelementen

Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist es zwingend erforderlich, Veranstaltungen zu zwei der drei folgenden Gattungen zu wählen:

- Lyriktheorie und Lyrikanalyse
- Erzähltheorie und Erzähltextanalyse
- Dramentheorie und Dramenanalyse

Die Prüfung ist in einer der gewählten Veranstaltungen zu erbringen.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

## Veranstaltungen

| Titel | Art | Turnus | Workload [5] | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| **Dramentheorie und Dramenanalyse** | Seminar | WiSe&SoSe | 120 h (30 + 90) | 4 [SL] [Pr] |
| **Erzähltheorie und Erzähltextanalyse** | Seminar | WiSe&SoSe | 120 h (30 + 90) | 4 [SL] [Pr] |
| **Lyriktheorie und Lyrikanalyse** | Seminar | WiSe&SoSe | 120 h (30 + 90) | 4 [SL] [Pr] |

## Studienleistungen

| Zuordnung Prüfende | Workload | LP[2] |
|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Dramentheorie und Dramenanalyse (Seminar)**<br><br>*Der Umfang der Studienleistungen entspricht im Durchschnitt 15 Stunden (0,5 Leistungspunkte) bzw. 1 Stunde pro Semesterwoche. Die Formen der Erbringung von Studienleistungen können je nach dem Charakter der Veranstaltung und methodendidaktischer Schwerpunktsetzung variieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:*<br>*a) die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation (auch als Gruppenarbeit),*<br>*b) das Verfassen kürzerer Texte zu Themen der Vorlesung,*<br>*c) die Durchführung eines praxis- oder forschungsbezogenen Projektes (auch als Gruppenarbeit),*<br>*d) das kontinuierliche Bearbeiten von Übungsaufgaben in Kursen, bei denen das Erlernen eher analytischer Methoden im Vordergrund steht.* | siehe oben | siehe oben |

| | | |
|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Erzähltheorie und Erzähltextanalyse (Seminar)**<br>*s.o.* | siehe oben | siehe oben |
| Lehrende der Veranstaltung **Lyriktheorie und Lyrikanalyse (Seminar)**<br>*s.o.* | siehe oben | siehe oben |

## Prüfungen

| Zuordnung Prüfende | Art | Gewichtung | Workload | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Dramentheorie und Dramenanalyse (Seminar)**<br>*Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten.*<br>*Die Prüfung ist in einer der gewählten Veranstaltungen zu erbringen.* | Hausarbeit | 1 | 60h | 2 |
| Lehrende der Veranstaltung **Erzähltheorie und Erzähltextanalyse (Seminar)**<br>*Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten.*<br>*Die Prüfung ist in einer der gewählten Veranstaltungen zu erbringen.* | Hausarbeit | 1 | 60h | 2 |
| Lehrende der Veranstaltung **Lyriktheorie und Lyrikanalyse (Seminar)**<br>*Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten.*<br>*Die Prüfung ist in einer der gewählten Veranstaltungen zu erbringen.* | Hausarbeit | 1 | 60h | 2 |

## Legende

**1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

**2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

**3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

**4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

**5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

**SoSe** Sommersemester

**WiSe** Wintersemester

**SL** Studienleistung

**Pr** Prüfung

**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen